

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe

Sprecherin

Dipl.-Psych. Dr. phil. Ulrike Heckl, Zasisusstrasse 41, 79102 Freiburg
ulrike.heckl@ai-aktionsnetz-heilberufe.de

Stellvertretender Sprecher

Dipl.-Psych. Dr. phil. Freihart Regner, Hiddenseer Str. 12, 10437 Berlin
freihart.regner@ai-aktionsnetz-heilberufe.de

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . W: www.ai-aktionsnetz-heilberufe.de

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00 .
Betreff: Gruppe 2900



Aktionsbericht Dezember 2009

07. Dezember 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie gerne über die Aktivitäten des Aktionsnetzes der Heilberufe von Amnesty International in 2009 und 2010 informieren.

Im Frühjahr führten wir in Stuttgart die öffentliche Veranstaltung „*Pharmapatente und andere Hindernisse für das Recht auf Gesundheit*“ durch. Oliver Moldenhauer von Ärzte ohne Grenzen referierte über menschenrechtliche Probleme und Alternativen hinsichtlich Pharmapatenten. Prof. Dr. Norbert Dieringer von Amnesty International sprach über „Das Recht auf Gesundheit - ein Problem? Nicht de jure, aber de facto!“ Es wurde klar, dass die Pharmaindustrie sich ihrer menschenrechtlichen Verantwortung hinsichtlich des Rechts auf Gesundheit stellen sollte. Materialien zum Thema finden sich auf unserer Website.

Im Herbst führten wir in Bielefeld die öffentliche Veranstaltung „*Simbabwe: Das Menschenrecht auf Gesundheit*“ durch. Diplom-Pflegewirtin Manuela Schönborn von Amnesty International, die in Simbabwe zwei Jahre lang Aids/HIV-Beratungsstellen mit aufgebaut hat, berichtete eindrücklich über ihre Erfahrungen und legte einen Schwerpunkt auf die Themen Frauen und Armut. In Kooperation mit der Volkshochschule Bielefeld wurde die Ausstellung „Mavambo: Ezviratidzwa zvechimanjemanje mu Zimbabwe“ besichtigt, die Werke zeitgenössischer Bildhauer Zimbabwes zeigte. Materialien zum Thema finden sich auf unserer Website.

Es wurden *zehn Medical Actions* verschickt, in die Länder Israel, Iran (I), Kambodscha, Saudi-Arabien (I), Syrien (I), Sri Lanka, Saudi-Arabien (II), Syrien (II), Iran (II), Mexiko. Diese Briefaktionen mit heilberuflichem Bezug führen in vielen Fällen zu Hafterleichterungen bis Freilassungen für die verfolgten Menschen.

Das Aktionsnetz trug zur Finanzierung einer in Deutschland durchgeführten *Hauttransplantation* für eine Frau bei, die in der Türkei gefoltert wurde und durch extremste Gewaltanwendung türkischer Sicherheitskräfte schwerste Verbrennungen davongetragen hat.

Das Aktionsnetz trägt zur Finanzierung des Trainingsprogramms „*Overcoming Trauma and Violence - A Training Program for Health Professionals from Iraq*“ bei, das im Oktober und Dezember 2009 in Silemani / Irak durchgeführt wurde/wird. Es richtet sich an Heilberufler/innen im Irak, die mit politisch verfolgten Menschen arbeiten.

Wir werden uns beteiligen an der *München-Konferenz. Zivilgesellschaft in Harare, Kiew und München: Politische Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement in Fragen der Stadt- und Staatsentwicklung*, die am 26./27.02.10 stattfindet (Infos ab Mitte Dezember unter www.muenchen-konferenz.de). Dazu haben wir Dr. Douglas Gwatidzo und Dr. Rutendo Bonde von der *Zimbabwe Association of Doctors for Human Rights (ZADAR)* eingeladen. Die Gäste werden anschließend eine *Speakers' Tour* durch verschiedene deutsche Städte unternehmen und über die Menschenrechtssituation in Simbabwe berichten.

Das Aktionsnetz wird im Herbst 2010 eine Veranstaltung zum Thema *Müttersterblichkeit* ausrichten, ein Schwerpunkt der internationalen Amnesty-Kampagne *Mit Recht gegen Armut*.

Wir möchten Sie bitten, reichlichen Gebrauch von dem beiliegenden *Spendenaufruf* zu machen. Mit Ihren Spenden machen Sie es möglich, dass wir zum einen traumatisierten Flüchtlingen medizinische und psychotherapeutische Hilfe zuteil werden lassen können, zum anderen unterstützen Sie damit insgesamt die Arbeit von Amnesty International.

Für bereits eingegangene Spenden sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

In der Hoffnung, dass Sie uns auch im kommenden Jahr tatkräftig unterstützen und den besten Wünschen für ein menschlicheres und friedlicheres Jahr 2010 grüßt Sie herzlich



(Dr. med. Johannes Bastian)
für das Amnesty-Aktionsnetz Heilberufe
www.ai-aktionsnetz-heilberufe.de